Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

heute habe ich aus der Presse erfahren, dass eine Besichtigung der neuen Gesamtschule in Neviges mit einem Pressevertreter, einem Vertreter der Baufirma, dem Leiter der neuen Schule und dem Bürgermeister Lukrafka stattgefunden hat.

Für mich stellte sich die Frage: Warum waren nicht auch Vertreter der Politik, die Mitarbeiter der Verwaltung, die an den Planungen beteiligt waren, eingeladen, die Schulpflegschaft, die Schülervertreter, usw. usw.

Denn immerhin hat der Rat der Stadt diesen Neubau beschlossen, man durfte an dem Spatenstich teilnehmen, die neu zu errichtende Zufahrt für die Schulbusse beschließen, die Folgebeschlüsse für die Nutzung des bisherigen Standortes an der Maikammer fassen.

Dieser Neubau, wie im Artikel erwähnt ist die größte Investition, die je in dieser Stadt beschlossen wurde und was geschieht?

Der Bürgermeister gibt sich die Ehre und da kommt mir der sportliche Begriff „Fairplay“ in den Sinn. Ich glaube, dass Beteiligten an diesem Bauwerk genau so freundlich in die Kamera geguckt hätten wie der Bürgermeister, doch es war der falsche Zeitpunkt, der 14.9.2025 lässt grüßen.

Gerade ein Bürgermeister, der als Kandidat im Wahlkampf antritt ist laut Kommunalwahlgesetz verpflichtet Neutralität zu wahren, d.h. für mich, u.a. eine Gleichbehandlung aller Beteiligten vorzunehmen. Für mich sieht Neutralität anders aus.

Ich fühlte mich auch an andere Zeiten erinnert, als nämlich der letzte ehrenamtliche Bürgermeister der Stadt Velbert, Heinz Schemken, auch in Wahlkampfzeiten bei allen Anlässen die Vertreter der Politik, der Vereine, etc. gleichbehandelte.

Ich habe diese Zeilen verfasst, weil ich darauf hinweisen wollte, dass es noch weitere Beteiligte an diesem Vorzeigeprojekt beteiligt waren und das diese sich über eine Einladung gefreut hätten.